

Safer process.
Safer profit.



Global Compact | Fortschrittsmitteilung 2014



United Nations Global Compact

Inhaltsverzeichnis

1 Unterstützungserklärung der Geschäftsführung	3
2 Praktische Maßnahmen & Ergebnisse	4
2.1 Menschenrechte: Achtung, Respekt und Verantwortung	4
2.2 Arbeitsnormen: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	6
2.3 Umweltschutz: Nachhaltigkeit und Verantwortung für Mensch und Umwelt	8
2.4 Korruptionsbekämpfung: Für ein integrires kaufmännisches Handeln	10

1 Unterstützungserklärung der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Berichtsjahr 2013 haben wir uns darauf konzentriert, die zehn Prinzipien von UN Global Compact bei Mitarbeitern und Partnern tiefer zu verankern. Sie spiegeln das Bekenntnis unseres inhabergeführten Familienunternehmens wider: zu Verantwortung und Integrität, zu Vertrauen und Respekt, zu Nachhaltigkeit und Qualität.

Wir haben neue Bewertungssysteme eingeführt und weiterentwickelt, um Erfolge messbar zu machen. Gerade bei der Nachhaltigkeit konnten wir mit diesen Instrumenten signifikante Fortschritte erzielen und beispielsweise das Entsorgungsvolumen bei Kühlschmierstoffen deutlich reduzieren.


Auch mit unseren Programmen zur Arbeitssicherheit und Gesundheit konnten wir im vergangenen Jahr 2013 Vieles erreichen. Außerdem ergriffen wir weitere Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption und haben mit der Planung einer Lieferantenumfrage begonnen, um mit transparenten Geschäftsbeziehungen Korruption wirkungsvoll entgegenzuwirken.

Für uns ist Verantwortung eine Selbstverständlichkeit, die wir an die folgenden Generationen als unternehmerisches Gestaltungsprinzip weiterreichen wollen. Auch in Zukunft betrachten wir die Prinzipien von UN Global Compact als Grundlage für unser unternehmerisches Handeln. Deshalb erneuern wir unsere Verpflichtung als Teilnehmer des UN Global Compact.

Ihr



Dr. Max Reiners



**UNSER UNTERNEHMERISCHES
GESTALTUNGSPRINZIP BASIERT
AUF VERANTWORTUNG**

2 Praktische Maßnahmen & Ergebnisse

2.1 Menschenrechte: Achtung, Respekt und Verantwortung

Rhenus Lub verpflichtet sich zur Achtung der Menschenrechte und setzt sich weltweit für deren Einhaltung ein. Diese Verpflichtung basiert auf unseren „Grundgesetzen“, die wir seit 2007 in unserem Unternehmens-Leitbild verankert haben. Darin bekennen sich alle Mitarbeiter¹, Inhaber und Geschäftsführung von Rhenus Lub gleichermaßen zu einem respektvollen, vertrauensvollen Umgang miteinander ebenso wie mit Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit. Achtung, Respekt und Verantwortung prägen unseren Teamgeist und sind die Grundpfeiler unseres unternehmerischen Handelns.

Good Citizen – soziales Engagement am Standort

Dabei engagiert sich Rhenus Lub vor allem im sozialen Umfeld der rund 230 Mitarbeiter. Auch 2013 haben wir vor Ort zahlreiche Initiativen unterstützt und uns als Good Citizen an unserem Hauptsitz in Mönchengladbach erwiesen.

Dr. Max Reiners, Inhaber von Rhenus Lub, ist Gründungsmitglied des Social Business Unternehmens PausenPower eG, das im März 2012 auf Initiative von Prof. Yunus initiiert wurde. Schulkinder im Stadtgebiet Mönchengladbach vor und während der Schulzeit ausgewogen und gesund zu ernähren und damit einer Unterversorgung entgegenzuwirken, ist ein erklärtes Ziel der Initiative. Im Jahr 2013 stellte Rhenus Lub mit einer Spende sicher, dass die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Förderschule in Mönchengladbach weiterhin von einer erfahrenen Ernährungswissenschaftlerin versorgt werden können. Sie bereitet nicht nur an drei Tagen in der Woche mit einer Gruppe Mädchen und Jungen ein gesundes Mittagessen zu, sondern gibt ihnen an einem wöchentlichen Praxistag auch die Gelegenheit, das Arbeitsfeld Küche im Hinblick auf spätere Berufsperspektiven zu erkunden.

Friedensnobelpreisträger Prof. Muhammad Yunus



Norbert Bude, Kofi Annan und Dr. Max Reiners

¹ Hinweis zur Sprachregelung: Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird auf die Differenzierung der weiblichen und männlichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Seit Jahren ist Dr. Max Reiners persönliches Mitglied des Initiativkreises Mönchengladbach, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Zukunft und Chancen der Bürgerinnen und Bürger am Standort Mönchengladbach langfristig mitzugestalten und zu sichern. Durch das Engagement der persönlichen Mitglieder konnte der Initiativkreis mit seinen vielfältigen Veranstaltungen auch im Jahr 2013 wieder wichtige Impulse für die Region geben. Dazu zählten unter anderem eine Einladung des Palästinenser-Präsidenten Mahmud Abbas in der Reihe Nobelpreisträger, ein Abend mit Wikipedia-Erfinder Jimmy Wales oder Auftritte des Nachwuchs-Pianisten Jan Lisiecki und der Wiener Sängerknaben – bis hin zu einem Highlight für das ganz junge Publikum: die Geburtstagsshow 40 Jahre Sesamstraße.

Als Partner der Hochschule Niederrhein hat Rhenus Lub auch im Jahr 2013 wieder Forschung und Lehre am Standort Mönchengladbach unterstützt und unter anderem die Betreuung einer Bachelorarbeit übernommen.

Optimale Arbeitsbedingungen – gesunde, motivierte Mitarbeiter

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter hat bei Rhenus Lub höchste Priorität. Nur durch optimale Arbeitsbedingungen und eine hohe Lebensqualität können wir ihre Gesundheit aktiv stärken und sie für ihre Arbeit motivieren. Belastungen für unsere Mitarbeiter zu minimieren und ihre persönlichen Potentiale zu fördern, sind dabei unsere wichtigsten Ziele. Einen wesentlichen Beitrag leisteten wir 2013 durch zahlreiche Maßnahmen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (mehr dazu unter 2.2 – Arbeitsnormen).



2.2 Arbeitsnormen: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Grundlegende Arbeitsnormen wie die Vereinigungsfreiheit, der Ausschluss von Zwangsarbeit und Kinderarbeit sowie eine Arbeitswelt mit gleichen Chancen für alle sind für uns selbstverständlich.

Für die Mitarbeiter stehen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an erster Stelle. Dafür hat Rhenus Lub auch 2013 wieder beispielhafte Maßnahmen umgesetzt. Mit nur 0,9 % ist die Fluktuationsrate unserer Mitarbeiter extrem niedrig – und für uns ein wichtiges Indiz, dass wir bei der Umsetzung von Arbeitsnormen auf dem richtigen Weg sind. Schließlich belegt diese Zahl deutlich: Unsere Mitarbeiter fühlen sich an ihrem Arbeitsplatz wohl.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Bereits seit Jahren bewährt hat sich das „Betriebliche Eingliederungsmanagement“ (BEM), mit dem Rhenus Lub allen langfristig oder wiederholt erkrankten Mitarbeitern – mit einer Fehlzeit von mehr als 31 Tagen in zwölf Monaten – individuelle Hilfe anbietet. Unser Ziel ist es, die betroffenen Mitarbeiter wieder erfolgreich in ihren Arbeitsalltag zu integrieren und einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen. Die Teilnahme am BEM ist freiwillig. Dass 78 % der im Jahr 2013 angesprochenen Mitarbeiter das Angebot für ein Erstgespräch annahmen, zeigt die hohe Akzeptanz. So konnte Rhenus Lub mit Unterstützung vonseiten unseres Arbeitsmediziners und anderer Fachkräfte für die meisten betroffenen Mitarbeiter individuelle Lösungen erarbeiten und gemeinsam mit ihnen umsetzen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Einen neuen Schwerpunkt in puncto Gesundheit und Arbeitssicherheit setzte Rhenus Lub im Jahr 2013 mit der strategischen Erarbeitung eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM): In Zusammenarbeit mit dem BGF (Institut für die Betriebliche Gesundheitsförderung – eine Gesellschaft der AOK) wurden zunächst die einzelnen Unternehmensbereiche hinsichtlich Belastungsfaktoren für die Gesundheit der Mitarbeiter durchleuchtet.



Im Rahmen eines Workshops konnten alle Mitarbeiter der Bereiche Produktion und Logistik unter den Aspekten Ergonomie, Arbeitsorganisation und Kommunikation offenlegen, wo sie die größten Belastungen an ihrem Arbeitsplatz sehen. Die systematische Analyse mit Hilfe des externen Partners BGF war Grundlage für die anschließende Erarbeitung wichtiger Maßnahmen.

Die folgenden Maßnahmen wurden entwickelt und umgesetzt:

- An ausgewählten Gabelstaplern wurden Warnlichter, so genannte Bluelights, angebracht, um die frühzeitige Wahrnehmung zu verbessern und damit die Sicherheit aller Mitarbeiter zu erhöhen.
- Die ergonomisch richtige Sitzhaltung wurde überprüft und ungeeignete Sitze bei Bedarf ausgetauscht.
- Damit einzelne Gebinde so wenig wie möglich verschmutzen und folglich die Staubbelastung für unsere Mitarbeiter deutlich verringert werden kann, hat Rhenus Lub in eine neue Wickelmaschine investiert. Gleichzeitig werden wir dadurch den rechtlichen Vorgaben zur Ladungs- und Transportsicherung noch besser gerecht.
- Zur Reduzierung der körperlichen Belastungen der Mitarbeiter beim Bewegen und Heben von Gebinden wurden verschiedene Hilfsmittel angeschafft, wie z. B. ein Fasskippl-Gerät für die Ölabfüllung und Hubameisen.
- Um gemeinsame Wertvorstellungen weiterentwickeln zu können, die Kommunikation zu verbessern und interne Prozesse zu optimieren, wurden regelmäßige Teambesprechungen ein- und durchgeführt.

Während des Workshops und bei der anschließenden Erarbeitung zielführender Maßnahmen zeigte sich bereits das starke Interesse der Mitarbeiter von Rhenus Lub, an der Gestaltung ihres Arbeitsumfelds aktiv mitzuwirken.

Im Berichtsjahr 2014 finden vergleichbare Workshops in den Bereichen Forschung und Entwicklung statt; 2015 soll der Außendienst genauer analysiert werden.

Regelmäßige Schulungen

Auch die regelmäßigen Schulungen, an denen Mitarbeiter von Rhenus Lub im Jahr 2013 teilnahmen, leisteten einen wichtigen Beitrag für ein sicheres Arbeitsumfeld: Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Qualitäts- und Abfallmanagement waren Themen der Unterweisungen, die über das unternehmensweite elektronische System durchgeführt wurden. Dabei lag die Quote der absolvierten Schulungen mit 97 % erfreulich hoch: Von 2.424 angebotenen Einzelschulungen fanden 2.363 statt.

Unterstützt wurde das Projekt schwerpunktmäßig im Arbeitsbereich Labor, Logistik und Produktion durch sogenannte 5-Minuten-Gespräche, in denen die Mitarbeiter persönlich und kontinuierlich auf die Einhaltung von Betriebsanweisungen und anderen Arbeitsnormen hingewiesen wurden.

2.3 Umweltschutz: Nachhaltigkeit und Verantwortung für Mensch und Umwelt

Im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz zu unterstützen, durch Initiativen Verantwortungsbewusstsein zu zeigen und die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologie aktiv zu fördern, ist bei Rhenus Lub bereits seit Jahrzehnten selbstverständliches Handeln. Dass Nachhaltigkeit und die Verantwortung für Mensch und Umwelt auch für unsere Kunden und Lieferanten einen immer höheren Stellenwert einnehmen, spornt uns zusätzlich zu vorausschauendem Handeln an.

Umwelt- und Klimaschutz bedeutet bei Rhenus Lub, dass wir größten Wert auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen legen und unsere Hochleistungsprodukte nach modernsten Umweltstandards entwickeln und produzieren.

Ressourcen schonen

Ein Beispiel ist das rhenus lubrining, ein für unsere Kunden weiterentwickeltes Fluid Management, mit dem wir unsere Hochleistungsprodukte und hoch spezialisiertes Prozesswissen zusammenführen. Mit dieser Dienstleistung gelingt es uns, die Fertigungskosten unserer Kunden nachweisbar um bis zu 30 % zu senken, ihre Produktionsprozesse zu optimieren und zugleich Ressourcen zu schonen. Damit wird rhenus lubrining zu einem wichtigen Bestandteil im Nachhaltigkeitsprozess von Unternehmen der Metall verarbeitenden Industrie.

Mit Hilfe modernsten technischen Know-hows entwickeln unsere rhenus lubrining-Spezialisten in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Bearbeitungsprozesse. Über ein detailliertes Kennzahlensystem kann der gesamte Prozess nachverfolgt werden (siehe Tabelle und Grafik, Seite 9).

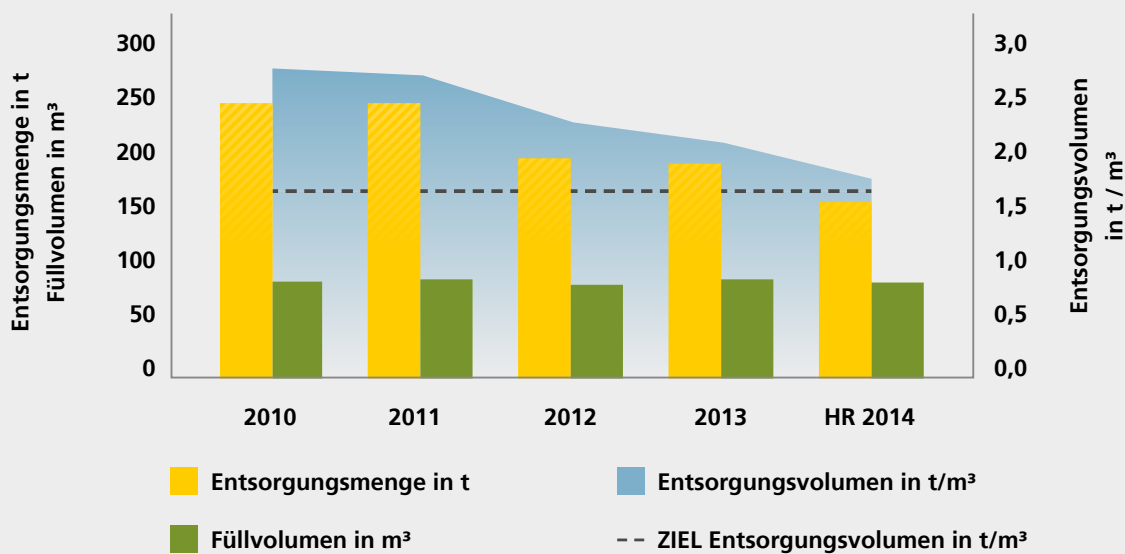
Ein durchdachtes Entsorgungsmanagement, eine genaue Planung der Personalressourcen und die qualifizierte Schulung von Mitarbeitern erhöhen die Wirtschaftlichkeit zusätzlich und garantieren zugleich die Erfüllung der EU-Richtlinien im Hinblick auf Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz.

Für den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen setzen wir gemeinsam mit unseren Kunden auf folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung von biologisch abbaubaren und hautverträglichen Fluiden, die zu 100 % amin- und borsäurefrei sind und damit weit über die Anforderungen der national und international gültigen Standards für Kühlschmierstoffe hinausgehen,
- effiziente Nutzung der Fluide durch verlängerte Stand- und Einsatzzeiten und die Reduktion der Wechsel- und Reinigungshäufigkeiten mit dem Ziel, Prozessmengen wie Reinigungsflüssigkeiten, Konservierer und andere Hilfsmittel zu verringern,
- Verringerung des Wasserverbrauchs und die Vermeidung oder Minderung anfallender Abfallstoffe.

Ein aktuelles Beispiel für einen Kennzahlen-gestützten rhenus lubrineering Prozess, durchgeführt im Auftrag eines langjährigen Kunden aus der Windkraftbranche:

Jahr	Entsorgungsmenge in t	Füllvolu- men in m ³	Entsorgungsvolumen in t/m ³	ZIEL Entsorgungsvolumen in t/m ³
2010	250	88	2,8	1,7
2011	250	90	2,8	1,7
2012	200	85	2,4	1,7
2013	195	90	2,2	1,7
HR 2014	160	87	1,8	1,7



2.4 Korruptionsbekämpfung: Für ein integrires kaufmännisches Handeln

Gegen alle Arten der Korruption einzutreten, einschließlich Erpressung und Bestechung, ist für Rhenus Lub als Familienunternehmen ein wichtiges Anliegen. Denn eine makellose Reputation und integrires kaufmännisches Handeln gehören seit der Gründung unseres Unternehmens vor mehr als 130 Jahren zu unserem Leitbild und werden von unseren Mitarbeitern gelebt.

Diesen Anspruch erheben wir auch an unsere Geschäftspartner. Als elementarer Teil globaler Liefer- und Prozessketten nehmen wir eine Verantwortung wahr, die weit über unsere Werkstore hinausreicht. Dabei achten wir auf transparente und klar geregelte Geschäftsbedingungen und verpflichten uns, immer dort korrigierend einzugreifen, wo wir Abweichungen von Regeln feststellen.

Bei der Korruptionsbekämpfung verfolgen wir konsequent einen Drei-Stufen-Plan: Im ersten Schritt wurden unsere Mitarbeiter in Schulungen über die Folgen von Korruption aufgeklärt und für die negativen Auswirkungen auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte, insbesondere bei Sub- und Nachunternehmern, sensibilisiert. Diese Schulungen wurden teilweise mit externer Unterstützung durch die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, durchgeführt. Im gesamten Unternehmen, am Hauptsitz in Mönchengladbach wie in unseren ausländischen Tochtergesellschaften, agieren wir nach denselben klaren Regeln und Richtlinien, die wir dazu formuliert haben.

Im Berichtsjahr wurden erstmals unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen mit Blick auf die Bekämpfung von Korruption neu gefasst. Dazu zählte beispielsweise, dass wir auch unsere Lieferanten zur Einhaltung der Prinzipien von UN Global Compact aufgefordert haben und uns das Recht vorbehalten, dies bei Bedarf zu überprüfen.

Weiterhin haben wir mit der Planung einer Lieferantenumfrage begonnen, um den Prozess der Korruptionsbekämpfung in Zukunft konsequent fortführen und die Entwicklung konkret aufzeigen zu können.



Rhenus Lub GmbH & Co KG
Erkelenzer Straße 36
41179 Mönchengladbach

Telefon +49 2161 5869-0
Telefax +49 2161 5869-93

vertrieb@rhenusweb.de
www.rhenuslub.com

**Safer process.
Safer profit.**

